Hilfsinstrument für Antragsteller

**Word-Vorlage für einen Projektantrag in JEMS:**

**(Projektname)**

**(Kurztitel)**

(Arbeitsdokument, Version 3 vom Juni 2025)

**Vorbemerkungen**

Diese Word-Vorlage deckt die wesentlichen Teile, Kapitel und Fragen des Online-Projektantrags ab, der über das gemeinsame elektronische Verwaltungssystem JEMS (Joint Electronic Monitoring System) des Programms Interreg Großregion 2021-2027 eingereicht werden muss.

Die Darstellung in diesem Dokument unterscheidet sich zwar von der Online-Darstellung in JEMS, greift aber so genau wie möglich die zentralen Inhalte einschließlich der in JEMS gegebenen „Hinweise“ zur Beantwortung der Fragen / zum Ausfüllen von Textfeldern auf.

**Achtung:** Das Ausfüllen dieses Dokuments und seine Übermittlung per Post oder E-Mail an die Verwaltungsstruktur des funktionalen Raums „Mëllerdall-Our-Südeifel“ (MOSE) stellt keinen offiziellen Antrag auf EFRE-Förderung dar und wird für unzulässig erklärt. **Nur die digitale Einreichung des Langantrags über JEMS ist maßgeblich und wird von der Verwaltungsstruktur anerkannt.**

Bei der Online-Antragstellung über JEMS ist es wichtig zu überprüfen, dass die eingegebenen Informationen vollständig, korrekt und in beiden Programmsprachen (Deutsch, Französisch) hinterlegt sind. Die deutsche Fassung und die französische Fassung des Online-Antrags müssen zwar übereinstimmen, aber nicht die gleiche sprachliche Qualität aufweisen[[1]](#footnote-1).

Zudem muss der Teil „A.2 Kurzbeschreibung des Projekts“ zwingend auch in englischer Sprache ausgefüllt werden. Projektanträge, die diese generellen Kriterien nicht erfüllen, werden von der Verwaltungsstruktur des funktionalen Raums MOSE als unzulässig eingestuft und nicht weiter geprüft.

**Dieses Word-Dokument ist eine Hilfestellung und dient dazu,**

* Off-line-Aktivitäten während der Vorbereitungs- und Abstimmungsphase zwischen dem Antragsteller und den anderen Projektpartnern zu unterstützen (z.B. Information über die inhaltlichen Anforderungen des Antrags; ggf. Einigung über eine Arbeitsteilung etc.), da nicht immer alle Partner einen Zugang zum Online-Antrag haben (vor allem wenn in JEMS noch kein „Konto“ eröffnet wurde),
* gemeinsame Off-line-Arbeiten mehrerer Projektpartner an den konkreten Inhalten des Antrags zu ermöglichen (gemeinsame und interaktive Online-Arbeit ist natürlich in JEMS ebenfalls möglich),
* ein paralleles und abgestimmtes Verfassen der deutschen und französischen Antworten in den verschiedenen Teilen und Kapiteln des Antrags zu erleichtern,
* eine schnelle Vorabkontrolle und parallele Anpassung der Länge der verfassten deutschen und französischen Texte / Antworten im Hinblick auf die maximal mögliche Zeichenzahl[[2]](#footnote-2) zu erleichtern.

**A – Projektbezeichnung**

**Hinweise zum Ziel und zur Logik der Kapitel:**

* A.1: Allgemeine Projektangaben.
* A.2: Das Hauptziel dieses Kapitels besteht darin, das gesamte Projekt kurz darzustellen. Die Zusammenfassung des Projekts ist unter anderem für die Veröffentlichung auf Webseiten erforderlich (z. B. keep.eu).
* A.3: Die Budgetübersicht des Projekts (Wird in JEMS automatisch aus Teil E generiert).
* A.4: Die Übersicht über die Projektpartner (Wird in JEMS anhand von Teil B automatisch generiert).
* A.5: Die Übersicht der Projektoutputs und Projektergebnisse (Wird in JEMS automatisch aus Teil C generiert).

**A.1 Allgemeine Projektangaben**

|  |  |
| --- | --- |
| **Projekt ID (automatisch generiert)** |  |
| **Name der Einrichtung des federführenden Partners (Originalsprache)** |  |
| **Name der Einrichtung des federführenden Partners auf Englisch** |  |
| **Projekttitel** |  |
| **Kurztitel des Projekts** |  |
| **Programmpriorität** |  |
| **Spezifisches Ziel** |  |
| **Projektdauer (Anzahl in Monaten)** |  |

**A.2 Zusammenfassung des Projekts**

**Hinweise:** Bitte geben Sie eine kurze Übersicht über das Projekt und beschreiben Sie:

* die gemeinsame Herausforderung im funktionalen Raum MOSE, die Sie in Ihrem Projekt zusammen angehen;
* das Gesamtziel des Projekts und die durch das Projekt zu erwartende Veränderung der aktuellen Situation;
* die Ergebnisse, die Ihr Projekt auf Basis der Arbeitspakete (maximal 5) erzielen wird und die davon angesprochenen Zielgruppen;
* welchen Ansatz Sie verfolgen wollen und warum ein grenzüberschreitender Ansatz erforderlich ist;
* was am Projekt im Vergleich zur bestehenden Situation neu oder innovativ ist,
* Datum des Projektbeginns/Endes sowie das voraussichtliche Gesamtbudget des Projekts.

**Achtung:** Das Textfeld „EN“ muss unbedingt ausgefüllt werden, da dies Gegenstand der Zulässigkeitsprüfung ist. Es werden weder der Inhalt noch die sprachliche Qualität bei der Prüfung des Projekts berücksichtigt.

**Textfeld DE, maximal 2000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**Textfeld FR, maximal 2000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**Textfeld EN, maximal 2000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**A.3 Übersicht des Projektbudgets**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Programmfinanzierung** | **Betrag** | **Summe** |
| **Herkunft der Mittel** | **Betrag der** **Mittel** | **Finanzierungs-rate %** | **Automatischer****öffentlicher Beitrag** | **Anderer****öffentlicher****Beitrag** | **Summe des****öffentlichen Beitrags** | **Privater Beitrag** | **Summe der****Beiträge** |
| EFRE |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Summe der EU-Mittel |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Summe |  |  |  |  |  |  |  |  |

**A.4 Übersicht der Projektpartner**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nummer** | **Status** | **Name der Struktur****auf Englisch** | **Land** | **Kurzname der****Struktur** | **Rolle des Partners****im Projekt** | **Strategische****Partner** | **Förderfähiges Gesamtbudget des****finanziellen Projektpartners** |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |

**A.5 Übersicht der Projekt-Outputs und Projekt-Ergebnisse**

**Hinweise zum Ziel und zur Logik des Kapitels:**

* Dies ist eine Übersichtstabelle, die auf Angaben aus den Output- und Ergebnistabellen des Arbeitsplans beruht.
* Die Tabelle wird automatisch auf Basis der Informationen, die Sie in den betreffenden Kapiteln angeben generiert.
* Jeder Outputindikator muss einen entsprechenden Ergebnisindikator haben, damit diese Tabelle funktionieren kann.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Outputindika-tor des****Programms** | **Kumulierter****Wert pro Out-putindikator****des****Programms** | **Maßeinheit** | **Output** | **Output Titel** | **Output-indikator Zielwert** | **Ergebnis-indikator** | **Ausgangs-wert** | **Ergebnisindi-kator Zielwert** | **Maßein-****heit** |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**B – Projektpartner**

**Hinweise zum Ziel und zur Logik der Kapitel:**

* Für jeden finanziellen Partner eines Projekts müssen alle Abschnitte von B.1 (siehe unten) wiederholt werden. Bitte fügen Sie nach B.1 so viele Beschreibungen hinzu, wie es finanzielle Projektpartner gibt.
* Jeder strategische Partner muss einem finanziellen Projektpartner zugeordnet und an diesen angelegt werden.
* B.1 (B1.1. – B.1.5.): Hier gibt der federführende Partner die Informationen zu seiner Struktur an. Die mit einem Sternchen (\*) gekennzeichneten Felder sind gemäß Artikel 72 Abs. 1 e) der Verordnung (EU) 2021/1060 verpflichtend anzugeben/auszufüllen.
* B.1.6: Motivation und Beitrag der Partner: Bitte beachten Sie, dass die zweite Frage eine ergänzende Frage zu Frage C.3 ist. Teil B.1.6 ermöglicht eine weitere Erläuterung der Rolle, die dem jeweiligen Partner in der Projektpartnerschaft obliegt.

**B.1 Projektpartner 1 (federführender Partner, ffP)**

|  |
| --- |
| **B.1.1 Partneridentität** |
| **Nummer des Projektpartners** |  |
| **Rolle des Partners im Projekt** |  |
| **Name der Struktur in der Originalsprache** |  |
| **Name der Struktur auf Englisch** |  |
| **Kurzname der Struktur** |  |
| **Adresse der Abteilung / Referat / Einheit** |  |
| **B.1.2 Adresse der Partnerorganisation** |
| **Land** |  |
| **NUTS 2** |  |
| **NUTS 3** |  |
| **Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Stadt**  |  |
| **Homepage** |  |
| **Adresse der Abteilung / Referat / Einheit (falls anwendbar)** |
| **Land** |  |
| **NUTS 2** |  |
| **NUTS 3** |  |
| **Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Stadt**  |  |
| **B.1.3 Rechtliche und finanzielle Informationen** |
| **Art des Partners** (Drop-Down-Menü, siehe Liste im Anhang) |  |
| **Subtyp des Partners** |  |
| **Rechtsstatus** (Drop-Down-Menü, mindestens: öffentlich\* / privat\* oder Andere) |  |
| **Wirtschaftszweig auf der Ebene der NACE-Gruppe** |  |
| **MwSt. Nummer (falls anwendbar)\***Falls die MwSt-Identifikationsnummer nicht verfügbar ist, muss eine andere Strukturkennung genutzt werden. |  |
| **Ist Ihre Organisation berechtigt, die Mehrwertsteuer für die im Rahmen des Projekts durchgeführten Aktivitäten auf Grundlage der nationalen Rechtsvorschriften zurückzufordern?** |  |
| **Andere Identifikationsnummer** |  |
| **Andere Indentifikationsbeschreibung** |  |
| **PIC (aus dem Teilnehmerregister der KOM)** |  |
| **B.1.4 Gesetzlicher Vertreter** |
| **Funktion**  |  |
| **Vorname\*** |  |
| **Nachname\*** |  |
| **B.1.5 Kontaktperson (Projektreferent/in)** |
| **Funktion**  |  |
| **Vorname\*** |  |
| **Nachname\*** |  |
| **E-Mail-Adresse** |  |
| **Telefon\* (mit der internationalen Vorwahl)** |  |
| **B.1.6 Motivation und Beitrag der Partner** |
| **Welche fachlichen Kompetenzen und Erfahrungen des Projektpartners sind für das Projekt relevant?** |
| Textfeld DE (maximal 2000 Zeichen): |
| Textfeld FR (maximal 2000 Zeichen): |
| **Welche Rolle (Beitrag und Hauptaktivitäten) spielt der Projektpartner für das Projekt? Beschreiben Sie kurz die Aktivitäten, die Ihre Struktur im Rahmen des Projekts durchführen wird (Name des Arbeitspakets und Aktivität).** |
| Textfeld DE (maximal 2000 Zeichen): |
| Textfeld FR (maximal 2000 Zeichen): |
| **Beschreiben Sie die Erfahrungen der Organisation im Hinblick auf die Teilnahme und/ oder Verwaltung von EU-kofinanzierten Projekten oder anderen internationalen Projekten.****Wenn diese Frage auf Sie nicht zutrifft, geben Sie „nicht anwendbar“ an.** |
| Textfeld DE (maximal 2000 Zeichen): |
| Textfeld FR (maximal 2000 Zeichen): |
| **B.1.7.a Budget**In JEMS gibt es einen Bereich „Budget, in dem jeder Partner die Budgetlinien für die einzelnen Kostenkategorien näher definieren muss. Sind diese Budgetlinien ausgefüllt, errechnet JEMS das Partnerbudget und überträgt die Beträge in den Finanzierungsplan (siehe unten B.1.7.b) und in das gesamte Projektbudget (siehe oben A.3.). |
| **Tabelle - Übersicht Partnerbudget**  | (wird in JEMS automatisch erstellt) |
| **Budgetoptionen der Partner** (Eine Auswahl der folgenden Optionen ist vorzunehmen): | Büro und Verwaltungspauschale auf Grundlage der direkten Personalkosten: 15% an direkten Personalkosten (Fester Satz) |
| Pauschalfinanzierung für Reise- und Unterbringungskosten: 5% der Personalkosten (Fester Satz) |
| **Partnerbudget** |
| (a) Personalkosten | Auflistung der relevanten Budgetlinien, mit folgenden Angaben für jede Linie (in DE und FR):* Kosten je Einheit des Programms (Wahl der relevanten Funktionsgruppe des dritten Projektaufrufs, d.h. „3.PA“)
* Funktionsgruppe
* Kommentare
* Einheitstyp
* Anzahl an Einheiten (immer nur ganze Zahlen eingeben, keine Kommastellen)
* Preis je Einheit
* Summe (automatisch)
 |
| (b) Büro- und Verwaltungskosten | Wenn die Option „Pauschale“ gewählt wurde, wird der Betrag in JEMS automatisch berechnet. |
| (c) Pauschalfinanzierung für Reise- und Unterbringungskosten | Wenn die Option „Pauschale“ gewählt wurde, wird der Betrag in JEMS automatisch berechnet. |
| (d) Kosten für externe Expertise und Dienstleistungen | Auflistung der relevanten Budgetlinien, mit folgenden Angaben für jede Linie (in DE und FR):* Beschreibung
* Kommentare
* Vergabeverfahren
* Investition
* Einheitstyp
* Anzahl an Einheiten
* Preis je Einheit
* Summe (automatisch)
 |
| (e) Ausrüstungskosten | Auflistung der relevanten Budgetlinien, mit folgenden Angaben für jede Linie (in DE und FR):* Beschreibung
* Kommentare
* Vergabeverfahren
* Investition
* Einheitstyp
* Anzahl an Einheiten
* Preis je Einheit
* Summe (automatisch)
 |
| (f) Infrastruktur- und Baukosten | Auflistung der relevanten Budgetlinien, mit folgenden Angaben für jede Linie (in DE und FR):* Preis je Einheit
* Summe (automatisch)
 |
| (g) Pauschalbetrag für Vorbereitungskosten | Zugewiesen in Abschnitt E.1 des Antrags (Pauschalbeträge für Projekte) |
| **B.1.7b Finanzierungsplan Partner** |
| **(i) Kofinanzierung (Quelle)** | **Betrag** | **Prozentsatz** |
| Programm EFRE |  |  |
| Beitrag Partner |  |  |
| Förderfähiges Gesamtbudget des finanziellen Projektpartners |  |  |
| **(ii) Herkunft des Beitrags des finanziellen Projektpartners** |
| Art der Kofinanzierung |  |
| Rechtsstatus des Beitrags |  |
| Betrag |  |
| % des gesamten Partnerbudgets |  |
| **(iii) Summe** | **Betrag** | **Prozentsatz** |
| Zwischensumme des öffentlichen Beitrags (Partner, siehe oben) |  |  |
| Zwischensumme automatischer öffentlicherBeitrag (findet im Programm Interreg Großregion keine Anwendung |  |  |
| Zwischensumme privater Beitrag |  |  |
| Summe |  |  |
| **(iv) Staatliche Beihilfen (Self-Check der Kriterien zu den staatlichen Beihilfen)** |
| **Kriterium** | **Antwort****(Ja / Nein)** | **Begründung DE (maximal 1000 Zeichen** | **Begründung FR (maximal 1000 Zeichen** |
| Kriterium I: Ist der Partner durch das Projekt an wirtschaftlichen Aktivitäten[[3]](#footnote-3) beteiligt? |
| I.1 - Wird der betroffene finanzielle Partner wirtschaftliche Tätigkeiten durchführen und/oder Waren und/oder Dienstleistungen anbieten, für die ein Markt[[4]](#footnote-4) besteht? |  |  |  |
| I.2 - 2. Könnte die Tätigkeit durchgeführt werden, um Gewinne zu erzielen? |  |  |  |
| Kriterium II: Erhält der betroffene Partner im Rahmen des Projekts einen ungerechtfertigtenWettbewerbsvorteil? |
| II.1 - Beabsichtigt der betroffene finanzielle Partner, die im Projekt vorgesehenen wirtschaftlichen Tätigkeiten selbst durchzuführen, ohne einen externen Dienstleister zu beauftragen? |  |  |  |
| II.2 - Wird der betroffene finanzielle Partner, oder (ein) andere(r) wirtschaftliche(r) Akteur(e), der/die nicht Teil der Projektpartnerschaft ist/sind, oder die Zielgruppe aus den im Rahmen des Projekts durchgeführten wirtschaftlichen Tätigkeiten Vorteile ziehen, die er/sie unter normalen Marktbedingungen (ohne die für das Projekt gewährte öffentliche Finanzierung) nicht erhalten hätte(n)? |  |  |  |
| **B.1.8 Strategischer Partner** |
| **Nummer des strategischen Partners** |  |
| **Name der Struktur in der Originalsprache** |  |
| **Name der Struktur auf Englisch** |  |
| **Land (NUTS 0)** |  |
| **Region (NUTS 2)** |  |
| **NUTS 3** |  |
| **Straße**  |  |
| **Hausnummer** |  |
| **Postleitzahl** |  |
| **Stadt** |  |

**B.2 Projektpartner 2**

**Hinweis:** Alle Abschnitte unter B.1 wiederholen sich.

**C – Projektbeschreibung**

**Hinweise zum Ziel und zur Logik der Kapitel:**

In diesem Teil geht es um die ausführliche Beschreibung des gesamten Projekts. Insbesondere:

* Welches Ziel möchten Sie erreichen (C.1 und insbesondere C.2.5)?
* Wie entspricht und behandelt das Projekt die im funktionalen Raum MOSE identifizierten Herausforderungen (C.2.1 & C.2.2)?
* Warum ist die Durchführung des Projekts notwendig und für wen (C.2.3 & C.2.4, C.3)?
* Welche Arbeitspakete und Aktivitäten werden Sie mit dem Projekt umsetzen (C.4)?
* Welche Ergebnisse werden erwartet (C.5)?

**C.1 Hauptziel des Projekts**

**Spezifisches Ziel der Programmpriorität** (Wird in JEMS automatisch eingefügt, sobald es in Kapitel A.1 ausgewählt wurde).

**Hauptziel des Projekts** (In Textfelder eingeben)

**Textfeld DE, maximal 500 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**Textfeld FR, maximal 500 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**C.2 Projektrelevanz und Kontext**

**C.2.1 Welche gemeinsame(n) Herausforderung(en) soll(en) mit dem Projekt angegangen werden?**

**Hinweis:** Bitte beschreiben Sie, warum Ihr Projekt zur Zielerreichung der Strategie MOSE benötigt wird und welche Relevanz Ihr Projekt für den funktionalen Raum MOSE im Hinblick auf die gemeinsamen Herausforderungen und die angesprochenen Chancen hat.

**Textfeld DE, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**Textfeld FR, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**C.2.2 Wie geht das Projekt die ermittelten gemeinsamen Herausforderungen und/oder Chancen an? Was ist neu an dem vom Projekt verwendeten Ansatz?**

**Hinweis:** Beschreiben Sie bitte neue Lösungen, die während des Projekts entwickelt werden, und/oder bestehende Lösungen, die während der Projektlaufzeit übernommen und umgesetzt werden sollen. Beschreiben Sie auch, inwiefern der Ansatz über die bestehende Praxis in dem Bereich / im funktionalen Raum MOSE / in den teilnehmenden Ländern hinausgeht.

**Textfeld DE, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**Textfeld FR, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**C.2.3 Warum ist eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit erforderlich, um die Projektziele und -ergebnisse zu erreichen?**

**Hinweis:** Bitte erläutern Sie, warum die Projektziele nicht wirksam erreicht werden können, wenn man nur auf nationaler/regionaler/lokaler Ebene handelt, und/oder beschreiben Sie die Vorteile, die die Akteure / Zielgruppen/ das Projektgebiet / der funktionale Raum MOSE aus einem grenzüberschreitenden Ansatz ziehen.

**Textfeld DE, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**Textfeld FR, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**C.2.4 Wer wird von den Ergebnissen Ihres Projekts profitieren?**

**Hinweis:** Bitte wählen Sie in der ersten Spalte jeder Zeile eine der vordefinierten Zielgruppen aus dem Drop-Down-Menü aus (siehe: Anhang). Erläutern Sie in der zweiten Spalte genauer, wer von Ihrem Projekt profitieren wird. Wenn Sie z.B. die Kategorie „Bildung“ wählen, müssen Sie erläutern, welche spezifischen Schulen oder Schulgruppen und in welchem Gebiet von Ihrem Projekt betroffen sind. Bitte geben Sie die Zielgruppen so genau wie möglich an (z. B. Schulart, Name der Einrichtung etc.)

|  |  |
| --- | --- |
| **Gewählte Zielgruppe** | **Angaben** |
| DE: | Textfeld DE (maximal 2000 Zeichen) |
| FR: | Textfeld FR (maximal 2000 Zeichen) |

|  |  |
| --- | --- |
| **Gewählte Zielgruppe** | **Angaben** |
| DE: | Textfeld DE (maximal 2000 Zeichen) |
| FR: | Textfeld FR (maximal 2000 Zeichen) |

|  |  |
| --- | --- |
| **Gewählte Zielgruppe** | **Angaben** |
| DE: | Textfeld DE (maximal 2000 Zeichen) |
| FR: | Textfeld FR (maximal 2000 Zeichen) |

|  |  |
| --- | --- |
| **Gewählte Zielgruppe** | **Angaben** |
| DE: | Textfeld DE (maximal 2000 Zeichen) |
| FR: | Textfeld FR (maximal 2000 Zeichen) |

**C.2.5 Wie trägt das Projekt zu allgemeineren Strategien und Vorgehensweisen bei?**

**Hinweis:** Bitte geben Sie an, zu welchen europäischen, nationalen und regionalen Strategien und Vorgehensweisen Ihr Projekt beitragen und auf welche Weise es einen Beitrag leisten wird. Bitte fügen Sie so viele Linien wie nötig hinzu.

**Wichtig:** Ein Projekt des funktionalen Raums muss im ersten Textfeld seinen Beitrag zur Umsetzung des „Grobziels“ und dem (den) „Feinziel(en)“ in dem von ihm gewählten Themenbereich der „Strategie MOSE“ genau beschreiben (verpflichtend) und kann zudem weitere Beiträge zu den Feinzielen anderer relevanter Themenbereiche erwähnen (optional). In den anderen Textfeldern können Beiträge zur Umsetzung von Zielen / Prinzipien / Leitlinien anderer lokaler, regionaler, nationaler oder europaweiter / internationaler Strategien und Vorgehensweisen beschrieben werden, die für das Projekt von zentraler Bedeutung sind.

|  |  |
| --- | --- |
| **Relevante Strategie oder Vorgehensweise** | **Beitrag** |
| DE: | Textfeld DE (maximal 2000 Zeichen) |
| FR: | Textfeld FR (maximal 2000 Zeichen) |

|  |  |
| --- | --- |
| **Relevante Strategie oder Vorgehensweise** | **Beitrag** |
| DE: | Textfeld DE (maximal 2000 Zeichen) |
| FR: | Textfeld FR (maximal 2000 Zeichen) |

|  |  |
| --- | --- |
| **Relevante Strategie oder Vorgehensweise** | **Beitrag** |
| DE: | Textfeld DE (maximal 2000 Zeichen) |
| FR: | Textfeld FR (maximal 2000 Zeichen) |

**C.2.6 Welche Synergien werden mit bereits durchgeführten oder aktuell laufenden Interreg Großregion Projekten oder anderen Projekten, die durch europäische Fonds kofinanziert werden, entwickelt oder genutzt?**

**Hinweise:**

* Bitte geben Sie an, ob das Projekt ganz oder teilweise die Fortsetzung eines im Rahmen des Programms Interreg Großregion finanzierten Projekts ist und/oder, ob das Projekt die Entwicklung von Synergien mit anderen Interreg Großregion-Projekten und/oder Projekten aus anderen europäischen Programmen vorsieht. Bitte fügen Sie so viele Linien wie nötig hinzu.
* Bitte gehen Sie ausschließlich auf Projekte mit europäischer Kofinanzierung ein. Diese Frage hilft dem Programm, Ihr Projekt und dessen Mehrwert in Bezug auf bereits durchgeführte oder laufende Projekte zu beurteilen.
* Einen guten Überblick zu abgeschlossenen oder noch laufenden Interreg-Projekten in der Großregion (Förderperioden 2014-2020 und 2021-2027) erhalten Sie unter dem Reiter „Projekte“ auf der Startseite des Programms (<https://interreg-gr.eu/de/homepage/>).

|  |  |
| --- | --- |
| **Projekt oder Initiative** | **Synergien** |
| DE: | Textfeld DE (maximal 2000 Zeichen) |
| FR: | Textfeld FR (maximal 2000 Zeichen) |

|  |  |
| --- | --- |
| **Projekt oder Initiative** | **Synergien** |
| DE: | Textfeld DE (maximal 2000 Zeichen) |
| FR: | Textfeld FR (maximal 2000 Zeichen) |

|  |  |
| --- | --- |
| **Projekt oder Initiative** | **Synergien** |
| DE: | Textfeld DE (maximal 2000 Zeichen) |
| FR: | Textfeld FR (maximal 2000 Zeichen) |

**C.2.7 Wie baut das Projekt auf vorhandenem Wissen / auf früheren Erfahrungen auf?**

**Hinweis:** Bitte beschreiben Sie, wie das Projekt das in dem betreffenden Bereich vorhandene Wissen nutzt. Beschreiben Sie, welche Lehren aus früheren Praktiken und Erfahrungen im Rahmen des neuen Projekts mit einfließen.

**Textfeld DE, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**Textfeld FR, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**C.3 Projektpartnerschaft**

**Hinweise:**

* Beschreiben Sie die Struktur Ihrer Partnerschaft (wie ist sie zusammengesetzt und wie sind die Verantwortlichkeiten verteilt) und erläutern Sie, warum diese Partner für die Durchführung des Projekts und das Erreichen der Projektziele erforderlich sind.
* In diesem Kapitel soll nicht die Projektverwaltung beschrieben werden. Es geht hier ausschließlich um die Zusammensetzung der Partnerschaft. Es soll hervorgehoben werden, wieso die Zusammenarbeit vorteilhaft ist und welche Stärken die jeweiligen Partner einbringen.

**Textfeld DE, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**Textfeld FR, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**C.4 Projektarbeitsplan**

**Hinweise zum Ziel und zur Logik des Kapitels:**

Jedes Projekt erstellt ein eigenes Hauptziel, welches im Kapitel C.1 definiert wird.

Der Projektarbeitsplan umfasst **mehrere Arbeitspakete.** Es wird empfohlen, bis zu 3 Arbeitspakete vorzusehen. Falls notwendig können bis zu 5 Arbeitspakete vorgesehen werden. Für jedes Arbeitspaket wird ein projektbezogenes Ziel festgelegt. Die projektbezogenen Ziele der Arbeitspakete tragen zur Umsetzung des Hauptziels des Projektes bei. Für jedes Arbeitspaket werden die in Abschnitt C.4.1 aufgeführten Aspekte (siehe unten) erneut beschrieben.

Arbeitspakete sollen zur Erreichung der allgemeinen Ziele führen und die Aktivitäten der jeweiligen Arbeitspakete schlüsseln auf, was alles vom Projekt umgesetzt werden soll. Die Arbeitspakete sind themenbezogen, was bedeutet, dass sich der „Projektverwaltung“ und den „Kommunikationsaktivitäten“ keine separaten Arbeitspakete widmen. Diese Aspekte werden im Kapitel C.7. erfasst.

Die **Kommunikationsaktivitäten** sind direkt in die thematischen Arbeitspakete einzubinden. Im Rahmen des Projekts legen die Partner das/die zu erreichende(n) Kommunikationsziel(e) fest. Es ist nicht verpflichtend, für jedes Arbeitspaket ein oder mehrere Kommunikationsziele festzulegen. Dennoch muss das Projekt mindestens ein Kommunikationsziel in einem Arbeitspaket ausweisen.

Das für ein Arbeitspaket festgelegte **projektbezogene Ziel** wird erreicht, wenn alle Aktivitäten in diesem Arbeitspaket durchgeführt und die Outputs geliefert wurden. Denken Sie dann gegebenenfalls über das Kommunikationsziel nach, das zum Erreichen dieses projektbezogenen Ziels notwendig ist. Ein projektbezogenes Ziel sollte:

* realistisch und bis zum Ende des Projekts erreichbar sein;
* spezifisch sein (Wer benötigt die in diesem Arbeitspaket erbrachten Projektleistungen und in welchem Gebiet?);
* messbar sein (Geben Sie die angestrebte Veränderung an).

Ein Projekt bzw. ein Arbeitspaket kann **Investitionen** enthalten. Das Programm Interreg Großregion definiert eine Investition als die Verwirklichung einer geplanten Infrastruktur. (z.B. Bau einer Kita, Bau/Renovierung einer Brücke). Investitionen beinhalten keine Ausrüstungsgegenstände wie z. B. Computer oder andere IT-Ausstattung. Für jede Investition öffnet sich ein Feld mit Fragen. Jeder Spiegelstrich entspricht einem Eingabefeld mit einer Liste von Fragen, die das Projekt beantworten muss. Sollte eine Frage nicht auf Ihre Infrastruktur zutreffen, geben Sie bitte „nicht zutreffend“ an. Wenn Ihr Projekt keine Investitionen vorsieht, muss der Abschnitt nicht ausgefüllt werden.

Jedes Arbeitspaket umfasst eine oder mehrere **Aktivitäten.** Das Projekt muss beschreiben, wieso die vorgeschlagenen Aktivitäten für das Erreichen der in einem bestimmten Arbeitspaket aufgeführten Outputs erforderlich sind. Die Beteiligung der Projektpartner an einer Aktivität sollte in der Beschreibung der Aktivität erläutert werden. In Zusammenhang mit den Aktivitäten steht i.d.R. die Erbringung von **Leistungen.** Eine Aktivität kann keine, eine oder mehrere Leistungen enthalten.

Jedes Arbeitspaket bringt **Outputs** hervor. Die Indikatoren und Maßeinheiten für diese Outputs werden im Programm Interreg Großregion festgelegt. Diese Outputs tragen zu den Outputindikatoren des Programms bei und werden entsprechend ihrer Maßeinheiten auf Projekt- und Programmebene erfasst.

**C.4.1 Arbeitspaket 1**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Titel des Arbeitspakets** | Textfeld DE, maximal 100 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 100 Zeichen: |
| **Nummer des Arbeitspakets** | Wird in JEMS automatisch generiert | Wird in JEMS automatisch generiert |
| **Projektbezogenes Ziel 1** | Textfeld DE, maximal 250 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 250 Zeichen: |
| **Kommunikationsziel und Zielgruppe**Wenn auf dieses Arbeitspaket zutreffend, das oder die Kommunikationsziele angeben. | Textfeld DE, maximal 500 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 500 Zeichen: |
| **Bitte geben Sie an, wie viele Investitionen dieses Arbeitspaket umfasst**  | Nummer eingeben: | Nummer eingeben: |

**Investition(en):**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Investitionsnummer**  | Wird in JEMS automatisch generiert | Wird in JEMS automatisch generiert |
| **Investitionstitel** | Textfeld DE, maximal 50 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 50 Zeichen: |
| **Lieferzeitraum** | Zeitraum aus Drop-Down-Menü wählen | Zeitraum aus Drop-Down-Menü wählen |
| **Begründung** |
| Erklären Sie, warum diese Investition notwendig ist. | Textfeld DE, maximal 2000 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 2000 Zeichen: |
| Beschreiben Sie deutlich die grenzüberschreitende Bedeutung der Investition. | Textfeld DE, maximal 2000 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 2000 Zeichen: |
| Beschreiben Sie, wer von dieser Investition profitiert (z. B. Partner, Regionen, Zielgruppen usw.) und auf welche Weise. | Textfeld DE, maximal 2000 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 2000 Zeichen: |
| Im Falle von Pilotvorhaben (mit dem Ziel, ihre Eignung oder ihre Ergebnisse zu überprüfen) erläutern Sie bitte, welches Problem damit angegangen wird, welche Erkenntnisse Sie sich davon versprechen, wie sie wiederholt werden können und wie die dabei gewonnenen Erfahrungen zum Nutzen des funktionalen Raums MOSE eingesetzt werden. | Textfeld DE, maximal 2000 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 2000 Zeichen: |
| **Standort der Investition (Wenn möglich, Angabe einer bestimmten Adresse, wo die Investition später zu finden ist)** |
| Land  | Drop-down-Menü: NUTS 3 Codes + ganzes Programmgebiet | Drop-down-Menü: NUTS 3 Codes + ganzes Programmgebiet |
| Straße | Textfeld DE: | Textfeld FR: |
| Nummer | Textfeld DE: | Textfeld FR: |
| Postleitzahl | Textfeld DE: | Textfeld FR: |
| Stadt | Textfeld DE: | Textfeld FR: |
| **Mit der Investition verknüpftes Risiko**Beschreibung der mit der Investition verbundenen Risiken, Entscheidungs-grundlagen und entscheidende Zeitpunkte im Projektablauf, usw. (falls zutreffend) | Textfeld DE, maximal 2000 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 2000 Zeichen: |
| **Dokumentation der Investition[[5]](#footnote-5)** | Textfeld DE, maximal 2000 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 2000 Zeichen: |
| **Eigentum** |
| Wer ist Eigentümer des Grundstücks, auf dem sich die Investition befindet? | Textfeld DE, maximal 2000 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 2000 Zeichen: |
| Wer wird nach Projektabschluss das Eigentum an der Investition behalten/erhalten? | Textfeld DE, maximal 2000 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 2000 Zeichen: |
| Wer kümmert sich um die Wartung der Investition? Wie wird dies geschehen? | Textfeld DE, maximal 2000 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 2000 Zeichen: |

**Aktivitäten**

**Hinweis:** Bitte beschreiben Sie die Aktivitäten, mit denen das Projekt das oben genannte projektbezogene Ziel und die damit verbundenen Kommunikationsziele erreicht. Fügen Sie den Aktivitäten Leistungen hinzu.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nummer der Aktivität** | **Titel der Aktivität** | **Beschreibung der Aktivität** | **Anfangszeitraum (\*)** | **Endzeitraum****(\*)** | **Beteiligte(r) Partner (\*\*)** |
| **A 1.1** | Textfeld DE, maximal 200 Zeichen: | Textfeld DE, maximal 1000 Zeichen: |  |  |  |
| Textfeld FR, maximal 200 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 1000 Zeichen: |
| **A 1.2** | Textfeld DE, maximal 200 Zeichen: | Textfeld DE, maximal 1000 Zeichen: |  |  |  |
| Textfeld FR, maximal 200 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 1000 Zeichen: |
| **A 1.3** | Textfeld DE, maximal 200 Zeichen: | Textfeld DE, maximal 1000 Zeichen: |  |  |  |
| Textfeld FR, maximal 200 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 1000 Zeichen: |
| **A 1.4** | Textfeld DE, maximal 200 Zeichen: | Textfeld DE, maximal 1000 Zeichen: |  |  |  |
| Textfeld FR, maximal 200 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 1000 Zeichen: |
| **Usw.** | Textfeld DE, maximal 200 Zeichen: | Textfeld DE, maximal 1000 Zeichen: |  |  |  |
| Textfeld FR, maximal 200 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 1000 Zeichen: |

(\*) In JEMS erfolgt die Auswahl des Zeitraums aus einem Drop-down-Menü.

(\*\*) In JEMS erfolgt die Auswahl des / der beteiligten Partner(s) aus einem Drop-down-Menü.

**Leistungen**

**Hinweis:** Bitte beschreiben Sie die von den oben genannten Aktivitäten des Arbeitspakets erbrachten Leistungen. Eine Aktivität kann keine, eine oder mehrere Leistungen erbringen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Laufende Nummer (\*)** | **Name der Leistung** | **Beschreibung** | **Lieferzeitraum (\*)** |
| **D 1.1.1** | Textfeld DE, maximal 100 Zeichen: | Textfeld DE, maximal 300 Zeichen: |  |
| Textfeld FR, maximal 100 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 300 Zeichen: |  |
| **D 1.2.1** | Textfeld DE, maximal 100 Zeichen: | Textfeld DE, maximal 300 Zeichen: |  |
| Textfeld FR, maximal 100 Zeichen: | Textfeld FR, maximal 300 Zeichen: |  |

(\*) In JEMS erfolgt eine Nummerierung der Leistungen(en) in Abhängigkeit von der Aktivität, die diese Leistung(en) erbringt. Dabei steht „D“ für „Deliverable“ (Englisch: Leistung), die nachfolgenden zwei Zahlen stehen für die Nummer der Aktivität (z.B. Aktivität 1.1), und die letzte Zahl steht für die Anzahl der von der Aktivität erbrachten Leistungen (z.B. Leistung 1).

(\*\*) In JEMS erfolgt die Auswahl des Zeitraums aus einem Drop-down-Menü.

**Outputs**

**Hinweis:** Bitte führen Sie auf Grundlage der Aktivitäten, die Sie zur Erreichung des projektbezogenen Ziels in diesem Arbeitspaket durchführen müssen, nachstehend die während der Durchführung zu erbringenden Outputs auf.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Output** **Nummer (\*)** | **Output Titel** | **Outputindikator des Programms****(\*\*)** | **Maßeinheit** | **Output Zielwert** | **Lieferzeitraum (\*\*\*)** | **Beschreibung des Outputs** |
| **Output 1.1** | Textfeld DE: | Aus Drop-Down-Menü wählen | Automatisch in JEMS generiert | Zahl eingeben | Aus Drop-Down-Menü wählen | Textfeld DE: |
| Textfeld FR: | Aus Drop-Down-Menü wählen | Automatisch in JEMS generiert | Aus Drop-Down-Menü wählen | Textfeld FR: |
| **Output 1.2** | Textfeld DE: | Aus Drop-Down-Menü wählen | Automatisch in JEMS generiert | Zahl eingeben | Aus Drop-Down-Menü wählen | Textfeld DE: |
| Textfeld FR: | Aus Drop-Down-Menü wählen | Automatisch in JEMS generiert | Aus Drop-Down-Menü wählen | Textfeld FR: |
| **Output 1.3** | Textfeld DE: | Aus Drop-Down-Menü wählen | Automatisch in JEMS generiert | Zahl eingeben | Aus Drop-Down-Menü wählen | Textfeld DE: |
| Textfeld FR: | Aus Drop-Down-Menü wählen | Automatisch in JEMS generiert | Aus Drop-Down-Menü wählen | Textfeld FR: |
| **Usw.** | Textfeld DE: | Aus Drop-Down-Menü wählen | Automatisch in JEMS generiert | Zahl eingeben | Aus Drop-Down-Menü wählen | Textfeld DE: |
| Textfeld FR: | Aus Drop-Down-Menü wählen | Automatisch in JEMS generiert | Aus Drop-Down-Menü wählen | Textfeld FR: |

(\*) In JEMS erfolgt eine Nummerierung des / der Outputs in Abhängigkeit vom Arbeitspaket und von der Anzahl der hervorgebrachten Outputs. Dabei steht die erste Zahl für die Nummer des Arbeitspakets, und die nachfolgende Zahl steht für Nummer einer der Outputs, die das Arbeitspaket insgesamt hervorgebracht hat (z.B. Output 1, Output 2 etc.).

(\*\*) Die Auswahl des Indikators erfolgt in JEMS aus einem Drop-down-Menü. Angezeigt wird dann der JEMS-Identifikator des gewählten Outputs für das spezifische Ziel 8 (SZ 8) und der Titel des Indikators (z.B. „GRCO-8871“ für den Indikator „Grenzübergreifend kooperierende Organisationen“). Die für das SZ 8 relevanten Indikatoren können dem Dokument „Interventionslogik und Indikatoren“ des Programms Interreg Großregion 2021-2027 entnommen werden.

(\*\*\*) In JEMS erfolgt die Auswahl des Zeitraums aus einem Drop-down-Menü.

**C.4.2 Arbeitspaket 2**

(Wiederholung des gesamten Abschnitts C.4.1)

**C.5 Projektergebnisse**

**Hinweise zum Ziel und zur Logik des Kapitels:** Welche Fortschritte / Verbesserungen / Veränderungen erwarten Sie durch die Outputs, die Sie erzielen wollen? Bitte sehen Sie sich die Ergebnisindikatoren des Programms an (siehe Leitfaden – Projekte) und wählen Sie diejenigen aus, zu denen Sie beitragen werden. Angaben zu den Ergebnissen werden in der Regel am Ende des Projekts geliefert.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ergebnis****Nummer** | **Ergebnisindikator des Programms (\*)** | **Maßeinheit****(\*\*)** | **Ausgangs-****wert** | **Zielwert** | **Beschreibung der Ergebnisse**Beschreiben Sie ausführlicher die erwartete(n) Veränderung(en). |
| **Ergebnis 1** | DE: | DE: | i.d.R. „0“ |  | Textfeld DE, maximal 1000 Zeichen: |
| FR: | FR: | Textfeld FR, maximal 1000 Zeichen: |
| **Ergebnis 2** | DE: | DE: | i.d.R. „0“ |  | Textfeld DE, maximal 1000 Zeichen: |
| FR: | FR: | Textfeld FR, maximal 1000 Zeichen: |
| **Ergebnis 3** | DE: | DE: | i.d.R. „0“ |  | Textfeld DE, maximal 1000 Zeichen: |
| FR: | FR: | Textfeld FR, maximal 1000 Zeichen: |
| **Usw.** | DE: | DE: | i.d.R. „0“ |  | Textfeld DE, maximal 1000 Zeichen: |
| FR: | FR: | Textfeld FR, maximal 1000 Zeichen: |

(\*) Die Auswahl des Indikators erfolgt in JEMS aus einem Drop-down-Menü. Angezeigt wird dann der JEMS-Identifikator des gewählten Outputs für das spezifische Ziel 8 (SZ 8) und der Titel des Indikators (z.B. „GRCO-8871“ für den Indikator „Grenzübergreifend kooperierende Organisationen“). Die für das SZ 8 relevanten Indikatoren können dem Dokument „Interventionslogik und Indikatoren“ des Programms Interreg Großregion 2021-2027 entnommen werden.

(\*\*) Automatisch in JEMS generiert.

**C.6 Kalender des Projekts**

**Hinweis:** Dieses Kapitel wird automatisch in JEMS generiert, sobald die Budgets eingetragen und die Arbeitspakete erstellt wurden. Trotzdem wird nachfolgend eine Grundstruktur des Projektkalenders gezeigt, um die Planung der Zeiträume während der „Offline-Arbeit“ zu erleichtern. Ein Zeitraum umfasst ein Kalenderjahr, auch wenn der Projektstart nicht zu Beginn, sondern zur Mitte des Jahres erfolgt ist. Bei der Projektdauer werden nur die tatsächlichen Monate gezählt, in denen das Projekt umgesetzt wird. Die Nummerierung der Monate wird durchgängig vorgenommen (d.h. bei 4 Jahren ist die Nummerierung der Monate 1-48).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Arbeitspakete (WP), Aktivitäten (A) und Outputs** | **Zeitraum 1**  | **Zeitraum 2**  | **Zeitraum 3**  | **After End** |
| **WP 1 (und Titel)** |  |  |  |  |
| A 1.1 |  |  |  |  |
| A 1.2 |  |  |  |  |
| A 1.3 |  |  |  |  |
| U.s.w. |  |  |  |  |
| Output 1.1 |  |  |  |  |
| Output 1.2 |  |  |  |  |
| Output 1.3 |  |  |  |  |
| **WP 2 (und Titel)** |  |  |  |  |
| A 2.1 |  |  |  |  |
| A 2.2 |  |  |  |  |
| A 2.3 |  |  |  |  |
| U.s.w. |  |  |  |  |
| Output 2.1 |  |  |  |  |
| Output 2.2 |  |  |  |  |
| Output 2.3 |  |  |  |  |
| **WP 3 (und Titel)** |  |  |  |  |
| Siehe oben |  |  |  |  |

.

**C.7 Projektverwaltung**

**Hinweise zum Ziel und zur Logik des Kapitels:** Neben der inhaltlichen Arbeit, die Sie in Ihrem Projekt leisten werden, benötigen Sie Zeit und Ressourcen für die Koordination und interne Kommunikation im Projekt. Bitte beschreiben Sie im Folgenden, wie Sie sich organisieren wollen, um einen reibungslosen Ablauf der Projektarbeit zu gewährleisten.

**C.7.1 Wie werden Sie Ihr Projekt koordinieren?**

**Hinweis:** Wer wird für die Koordinierung zuständig sein? Werden Sie projekteigene Verwaltungsstrukturen haben (z.B. thematische Gruppen, AP-Verantwortliche)? Wie wird die interne Kommunikation funktionieren?

**Textfeld DE, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**Textfeld FR, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**C.7.2 Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die Qualität und die sachgemäße Umsetzung Ihres Projekts zu sichern?**

**Hinweis:** Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die sachgemäße Umsetzung Ihres Projektes zu gewährleisten? Falls Sie eine Projektbewertung planen, beschreiben Sie hier bitte deren Zweck und Umfang.

**Textfeld DE, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**Textfeld FR, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**C.7.3 Welchen allgemeinen Ansatz werden Sie bei der Kommunikation über Ihr Projekt verfolgen?**

**Hinweis:** Bitte beschreiben Sie den von Ihnen gewählten allgemeinen Ansatz und die Organisation, die Sie aufgestellt haben, um die Kommunikation über Ihr Projekt zu gewährleisten. Bitte beachten Sie, dass alle Kommunikationsaktivitäten in den Arbeitspaketen als integraler Bestandteil Ihres Projekts enthalten sein sollten. Es ist nicht notwendig, diese Informationen hier zu wiederholen.

**Textfeld DE, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**Textfeld FR, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**C.7.4 Wie sehen Sie die finanzielle Verwaltung des Projekts vor und wie sehen die Verfahren zur Berichterstattung über Aktivitäten und das Budget (innerhalb der Partnerschaft und gegenüber dem Programm) aus?**

**Hinweis:** Definition von Zuständigkeiten, Fristen für Finanzströme, Berichterstattung, projektbezogene Mittelübertragungen, Rückforderungen usw.

**Textfeld DE, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**Textfeld FR, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**C.7.5 Kooperationskriterien - Bitte wählen Sie alle für Ihr Projekt geltenden Kooperationskriterien aus und beschreiben Sie, wie Sie diese erfüllen werden.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Kooperations-kriterien (\*)** | **Auswahl****(Ja / Nein)** | **Beschreibung** |
| Gemeinsame Entwicklung |  | Textfeld DE, maximal 2000 Zeichen: |
| Textfeld FR, maximal 2000 Zeichen: |
| Gemeinsame Umsetzung |  | Textfeld DE, maximal 2000 Zeichen: |
| Textfeld FR, maximal 2000 Zeichen: |
| Gemeinsame Personal-ausstattung |  | Textfeld DE, maximal 2000 Zeichen: |
| Textfeld FR, maximal 2000 Zeichen: |
| Gemeinsame Finanzierung |  | Textfeld DE, maximal 2000 Zeichen: |
| Textfeld FR, maximal 2000 Zeichen: |

(\*) Zum besseren Verständnis der Kriterien werden hier kurze Erklärungen aus dem Dokument „Projektleitfaden“ des Programms Interreg Großregion (Fassung vom 21.05.2024) angegeben:

* Gemeinsame Entwicklung = Das Projekt wird dank der Unterstützung aller Partner entwickelt.
* Gemeinsame Umsetzung = Die Umsetzung der Maßnahmen (Arbeitspakete, Aktivitäten) muss gemeinsam, miteinander verknüpft und bereichsübergreifend erfolgen.
* Gemeinsame Personalausstattung = Alle Partner beteiligen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten an der Personalausstattung des Projekts.
* Gemeinsame Finanzierung = Alle Partner beteiligen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten an der Finanzierung des Projekts.

**C.7.6 Bereichsübergreifende Grundsätze – Bitte geben Sie an, welche Art von Beitrag zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen auf das Projekt zutrifft, und begründen Sie Ihre Wahl.**

**Hinweis:** Berücksichtigen Sie bei der Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze mögliche Risikofaktoren und schlagen Sie ggf. Maßnahmen oder Aktionen vor, um diese abzuschwächen. Bitte begründen Sie systematisch die Wahl einer der drei vorgeschlagenen Optionen für jedes horizontale Prinzip.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Bereichsüber-greifende Grundsätze** | **Art des Beitrags****(\*)** | **Beschreibung des Beitrags** |
| Nachhaltige Entwicklung |  | Textfeld DE, maximal 2000 Zeichen: |
| Textfeld FR, maximal 2000 Zeichen: |
| Gleichberechtigung und Nicht-Diskriminierung |  | Textfeld DE, maximal 2000 Zeichen: |
| Textfeld FR, maximal 2000 Zeichen: |
| Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen |  | Textfeld DE, maximal 2000 Zeichen: |
| Textfeld FR, maximal 2000 Zeichen: |

(\*) Es gibt 3 mögliche Effekte, von denen einer gewählt werden muss: positive Effekte, neutrale Effekte oder negative Effekte (Die Auswahl der Effekte erfolgt in JEMS aus einem Drop-down-Menü). Zum besseren Verständnis der Effekte werden hier kurze Erklärungen angegeben, die jedoch nicht in einem offiziellen Dokument des Programms Interreg Großregion enthalten sind.

* Positiver Effekt = Der Beitrag zu einem oder mehreren Grundsätzen steht im Mittelpunkt eines Projekts und durch die vorgesehenen Projektaktivitäten erfolgt eine direkte Umsetzung oder Anwendung des Grundsatzes / der Grundsätze (d.h. Verbesserung der gegenwärtigen Lage / Situation).
* Neutraler Effekt = Der Beitrag des Projekts zu einem oder mehreren Grundsätzen besteht lediglich in der Beachtung des einschlägigen EU-Rechts, aber es erfolgt keine proaktive Umsetzung des Grundsatzes / der Grundsätze (d.h. die gegenwärtige Lage / Situation bleibt unverändert).
* Negativer Effekt = Das gesamte Projekt oder einzelne Aktivitäten des Projekts beeinträchtigen einen oder mehrere Grundsätze, was zu einer Verschlechterung der gegenwärtigen Lage / Situation führt.

**C.8 Langfristige und nachhaltige Projektplanung**

**Hinweise zum Ziel und zur Logik des Kapitels:**

* Es ist wichtig, dass Sie über den nachhaltigen und langfristigen Charakter Ihres Projektes über die Interreg-Kofinanzierung hinaus nachdenken. Die im Langantrag aufgeführten Fragen dienen dazu, zu zeigen, wie Sie die Dauerhaftigkeit (im Sinne einer Verstetigung) Ihres Projekts insgesamt sicherstellen wollen. Daher ist es auch notwendig anzugeben, wie und von wem Ihre Ergebnisse nach Abschluss des Projekts genutzt werden können/sollen.
* Das Programm Interreg Großregion möchte Projekte unterstützen, die eine langfristige Wirkung in dem Gebiet und für die Zielgruppen haben. Bitte beschreiben Sie im Folgenden, was Sie tun werden, um die dauerhafte Umsetzung des Projekts zu gewährleisten.

**C.8.1 Verantwortung - Bitte beschreiben Sie, wer die finanzielle und institutionelle Verantwortung für die im Rahmen des Projekts entwickelten Ergebnisse (z.B. Hilfsmittel) sicherstellen wird.**

**Textfeld DE, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**Textfeld FR, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**C.8.2 Nutzung / Verwendung**

**Hinweis:** Gewisse Ergebnisse werden nach der Projektlaufzeit von relevanten Gruppen (Projektpartnern oder anderen) genutzt, um eine dauerhafte Wirkung auf das Gebiet und die Bevölkerung zu erzielen. Zum Beispiel müssen neue Praktiken im städtischen Verkehr von den lokalen Behörden angewendet werden, um die Luftqualität in der Stadt zu verbessern, wovon die gesamte Bevölkerung profitieren wird. Bitte beschreiben Sie, wie und von wem Ihre Ergebnisse nach Projektabschluss genutzt werden sollen.

**Textfeld DE, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**Textfeld FR, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**C.8.3 Übertragbarkeit / Verbreitung**

**Hinweis:** Gewisse Ergebnisse könnten angepasst oder weiterentwickelt werden, damit sie von anderen Zielgruppen oder in anderen Gebieten der Großregion genutzt werden können. Was werden Sie tun, um sicherzustellen, dass relevante Gruppen von Ihren Ergebnissen wissen und sie nutzen können?

**Textfeld DE, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**Textfeld FR, maximal 5000 Zeichen:**

|  |
| --- |
|  |

**Anhang: Klassifizierung der Partner und Zielgruppen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Hauptkategorien** | **Beispiele** | **Maßeinheit** |
| 1 | Lokale öffentliche Behörde | Gemeinde usw. | [Anzahl an Einrichtungen] |
| 2 | Regionale öffentliche Behörde | Regionalverband usw. | [Anzahl an Einrichtungen] |
| 3 | Nationale öffentliche Behörde | Ministerium usw. | [Anzahl an Einrichtungen] |
| 4 | Sektorspezifische Agentur | lokale oder regionale Entwicklungsbehörde, Umweltbehörde, Energiebehörde, Agentur für Arbeit usw. | [Anzahl an Einrichtungen] |
| 5 | Infrastruktur- und (öffentlicher) Dienstleister | öffentliche Verkehrsmittel, Versorgungsunternehmen (Wasser-, Strom-, Abwasser-, Gasversorgung, Müllabfuhr usw.), Flughafen, Hafen, Eisenbahn usw. | [Anzahl an Einrichtungen] |
| 6 | Interessengruppen, einschließlich Nichtregierungs-organisationen (NROs) | internationale Organisation, Gewerkschaft, Stiftung, Wohltätigkeitsorganisation, Verein, Club usw. | [Anzahl an Einrichtungen] |
| 7 | Hochschuleinrichtungen und Forschungseinrichtungen | Universitätsfakultät, Hochschule, Forschungseinrichtung, FuE-Einrichtung, Forschungscluster usw. | [Anzahl an Einrichtungen] |
| 8 | Bildungs-/Ausbildungszentrum und Schule | Grundschule, Sekundarschule, Vorschule, Berufsschule usw. | [Anzahl an Einrichtungen] |
| 9 | Unternehmen, außer KMU |  | [Anzahl an Unternehmen] |
| 10 | KMU | Mikro-, kleines oder mittleres Unternehmen | [Anzahl an KMU] |
| 11 | Organisation zur Unterstützung von Unternehmen | Handelskammer, Industrie- und Handwerkskammer, Gründer- oder Innovationszentrum, Unternehmenscluster usw. | [Anzahl an Einrichtungen] |
| 12 | Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) |  | [Anzahl an Einrichtungen] |
| 13 | Internationale Einrichtung, Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV) | nach nationalem Recht, nach internationalem Recht | [Anzahl an Einrichtungen] |
| 14 | Breite Öffentlichkeit[[6]](#footnote-6) |  | [Anzahl an Personen] |
| 15 | Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen |  | [Anzahl an Einrichtungen] |
| 16 |  Sonstige |  |  |

1. Zulässigkeitsprüfung im funktionalen Raum MOSE (Kriterium 6): Trotz der verpflichtenden Zweisprachigkeit wird nur die deutsche Version des Antrags genauer geprüft. Für die Erstellung einer französischen Übersetzung können kostenlose Online-Übersetzungsprogramme genutzt werden. Die sprachliche Qualität dieser Übersetzungen und ihre genaue Übereinstimmung mit dem deutschen Text wird nicht geprüft. [↑](#footnote-ref-1)
2. Jedes Textfeld in JEMS gibt eine maximale Anzahl an Zeichen inklusive Leerzeichen an, die in ein Feld eingegeben werden können. Wenn die maximale Anzahl an Zeichen überschritten wird, erscheint in JEMS eine Fehlermeldung und der erstellte Text kann nicht gespeichert werden. [↑](#footnote-ref-2)
3. Hier ist der Begriff der wirtschaftlichen Tätigkeit im Rahmen des Projekts das Hauptkriterium und nicht die Rechtsform des finanziellen Partners. Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. lokale Behörden, Gebietskörperschaften) können als „Unternehmen" eingestuft werden, wenn sie wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben. [↑](#footnote-ref-3)
4. Achtung: Der Begriff "Markt" wird verwendet, um die Tätigkeit des Partners zu definieren. Tatsächlich besteht die „Tätigkeit“ im Sinne der europäischen Rechtsprechung darin, Güter oder Dienstleistungen auf einem bestimmten Markt anzubieten, wobei „Markt“ als Gegenüberstellung von Angebot und Nachfrage definiert wird. [↑](#footnote-ref-4)
5. Bitte geben Sie alle technischen Anforderungen und Genehmigungen (z. B. Baugenehmigungen) an, die für die Investition gemäß den jeweiligen nationalen Rechtsvorschriften erforderlich sind. Falls diese bereits vorliegen, laden Sie sie als ergänzende Dokumente in JEMS hoch, andernfalls geben Sie an, wann sie voraussichtlich vorliegen werden. [↑](#footnote-ref-5)
6. Nur für Benennung der Zielgruppen relevant. [↑](#footnote-ref-6)